

Neues Desinfektionskonzentrat zur Desinfektion von Schankanlagen: bio|stream ZERO

In mehr als 70 % der Betriebe werden die Vorgaben des § 11 (1) und (3) der Getränkeschankanlagenverordnung nicht vollständig eingehalten. Die Folge: Positive Befunde an coliformen Keimen. Das geht aus dem Untersuchungsbericht „Sonderprogramm Verbraucherschutz“ des Landes Nordrhein-Westfalen hervor.

Hannover, 15. Dezember 2003. Die Gründe hierfür sind nicht nur bei den Betreibern der Anlagen zu suchen, sondern auch bei den Verantwortlichen aus den Bereichen Errichtung und Kontrolle. bio|stream bietet ein Desinfektionskonzentrat auf Basis von Chlordioxid an, das einfach zu handhaben und kostengünstig ist. Ausführliche Tests an Universitäten bestätigen die hervorragende Wirksamkeit bei kürzesten Kontaktzeiten und niedrigsten Konzentrationen.

Chlordioxid zur Desinfektion

Dem Einsatz von Chlordioxid bei der Reinigung und Desinfektion von Schankanlagen stand bisher entgegen, dass Chlordioxid, auf Grund seines thermodynamischen Verhaltens, immer mittels einer aufwändigen und kostenintensiven Anlagentechnik vor Ort hergestellt werden musste, die neben hohen Investitions-, Wartungs- und Instandhaltungskosten auch noch zusätzliche Kosten für bauliche Maßnahmen nach sich zog.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Desinfektionsmitteln auf Basis von unterchloriger Säure, Peressigsäure und Wasserstoffperoxid, etc., wirkt Chlordioxid auch in Bereichen wie z.B. Karbonatoren, Schlauchverbindungen und anderen hygienischen Schwachstellen.

Gegenüber den klassischen Desinfektionsmitteln Chlor und Hypochlorit zeichnet sich Chlordioxid auch durch eine hervorragende Ökobilanz aus. Das von bio|stream angebotene Chlordioxid im Zweikomponenten-Verfahren entspricht der EuropaNorm DIN EN12671 Chlordioxid, der neuen TVO Teil 1, dem DVGW Arbeitsblatt W291, den Anforderungen der TRSK 501 und ist somit zur Desinfektion von Schankanlagen zugelassen. Es ist chlorfrei, pH-hautneutral und baut bereits vorhandene Biofilme ab!

Seit mehreren Jahrzehnten wird in Deutschland Chlordioxid zur Wasserdesinfektion u.a. von Wasserwerken genutzt. Die Substanz bekämpft höchstwirksam schädliche Biofilme, Keime und Bakterien. Chlordioxid ist eine Erscheinungsform von Chlor, hat dennoch wenig mit dem Ausgangsstoff gemeinsam: So wie Natriumchlorid (einfaches Kochsalz) keine der unangenehmen Nebenwirkungen des stechend riechenden Chlors aufweist, ist Chlordioxid eine Stufe des Chlors, die unbedenklich im Trinkwasser eingesetzt werden darf.

Nachteile anderer Desinfektionsmethoden

Die bisherigen Techniken zur Vermeidung dieser Verkeimung des Wassers in Trinkwasseranlagen beschränken sich auf die Zerstörung der Keime durch UV-Licht bzw. durch Adsorption der Keime an Aktivkohlefiltern, die vor den Zapfstellen installiert sind. Nachteilig hieran ist, dass bei den UV-Strahlern lediglich diejenigen Keime abgetötet werden, die unmittelbar den Strahlen im UV-Fenster ausgesetzt sind. Keime, die sich in Biofilmen hinter dem UV-Strahler befinden, werden durch das bis hier nicht vordringende UV-Licht nicht zerstört. Im Gegenteil: Die hierher gelangten abgetöteten Mikroorganismen dienen sogar als Nahrungsgrundlage für die hinter dem UV-Strahler angesiedelten Bakterien.

Auch Aktivkohlefilter bergen, neben der geschmacklichen Veränderung des Trinkwassers durch Adsorption der im Trinkwasser natürlicherweise vorkommenden Huminsäuren, erhebliche Gefahren. Die aus dem Trinkwasser adsorbierten Mikroorganismen können sich in diesen Filtern ungehindert vermehren. Werden solche Filter nicht rechtzeitig ausgewechselt, kommt es zu einer Bakterienschwemme mit einer anschließenden massiven Verkeimung der Trinkwasseranlage. Biofilme innerhalb der Trinkwasseranlage werden durch den Aktivkohlefilter nicht abgebaut.

bio|stream-Produkte und ihre Vorteile:

bio|stream ZERO wird zur Standdesinfektion von Getränkeschankanlagen benutzt. Das Konzentrat wird gemäß einer Dosiertabelle verdünnt und in die Getränkeschankanlage eingebracht. Nach einer Einwirkzeit, die sich nach der Verschmutzung der Schankanlage richtet und maximal 15 Minuten beträgt, wird bio|stream ZERO durch einfaches Durchspülen der Anlage mit Trinkwasser wieder entfernt. Eventuelle Reste des Desinfektionskonzentrates können in der Anlage verbleiben, da Chlordioxid gemäß Trinkwasserverordnung bis zu einer bestimmten Konzentration im Trinkwasser vorhanden sein darf. Zeit- und Kostenersparnis durch kurze Einwirkzeiten und einfaches Durchspülen nach der Desinfektion sind hier die herausragenden Vorteile. Auch zur KTW-Trinkwasserschlauchdesinfektion wird bio|stream ZERO erfolgreich eingesetzt. Aufwändige Bedampfungen und/oder zeitintensive Reinigungen mit Ätznatron und Kochsalz sind überflüssig.

Natürlich enthebt die Nutzung von bio|stream den Betreiber von Schankanlagen nicht von der Pflicht, sich an sonstige hygienische Regeln und Empfehlungen zu halten. Jedoch steht ihm mit diesem nützlichen Desinfektionssystem ein simpel handhabbares und wirkungsvolles Mittel zur Verfügung, um Gäste und Kunden zu schützen.

Herausgeber:

biostream GmbH, Aug.-Hennies-Weg 7, 31319 Sehnde
Telefon: 05138 – 708 78 38, Telefax: 05138 – 708 78 36
Internet: www.biostream.de, eMail: info@biostream.de